Junge Verlegerin reiht sich ein

Hey @Thomas,

viel schlafen tue ich tatsächlich nicht. Mein Team besteht größtenteils aus Freunden und Bekannten, mittlerweile auch aus neuen Leuten, die einfach an das glauben, was wir tun. Auch mit 70 Publikationen haben wir noch nicht genug für eine angemessene Bezahlung, was aber mehr an dem Weg mit BoD lag, den wir lange gingen. Ab Mitte 2021 soll sich das ändern und darauf freue ich mich schon.

Die Qualitätsstandards können wir mit Kontrolle sichern. Bei den Grafiken ist das ja leicht erkennbar, beim Lektorat weniger, aber mittlerweile lesen immer zwei Lektoren ein Buch, sprich nacheinander. Dabei gibt es Lektoren, die ich schon lange kenne und denen ich das vollkommen zutrauen kann. Diese machen die Zweitlektorate und prüfen Neulinge.

Die meisten nutzen uns aktuell noch um Erfahrungen zu sammeln, gerade bei den Grafikern, da haben wir ein Aufbauprogramm, was von unseren gelernten Grafikern geleitet wird. Die meisten von uns machen das aber beruflich nebenbei und machen das für Wreaders lediglich aus dem Grund kostenlos, dass sie an die Prinzipien glauben, die wir vertreten und die zu viele Verlage leider nicht mehr widerspiegeln.

Eine indirekte Bezahlung erfolgt in Form von Büchern und etwaigen anderen Artikeln des Verlages, aber aktuell in noch keiner geldlichen Form. Das endet nach meiner Ausbildung, die hoffentlich im Juli endet.

Liebe Grüße
Akaya

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de